
Ergebnisprotokoll

Anlass: 32.Treffen des Vorstands der LAG AktivRegion Nordfriesland Nord e.V.
Dienstag, 24.Januar 2023, 16:10 Uhr – 17:20 Uhr (Gemeinde Leck)

Versammlungs-
leitung: Andreas Deidert

Protokoll: Dr. Simon Rietz

Tagesordnung

- 1) Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmigung der Tagesordnung und Protokoll der letzten Sitzung
- 2) Nachrichten aus dem MLLEV, LLnL und dem Netzwerk der AktivRegionen
- 3) Mitteilungen zu Projekten
- 4) Förderanträge – Beratung und Empfehlung

Aus dem Grundbudget:

1. Sechseckturn mit Rutsche für die Grundschule Bredstedt als neue Spiel- und Beschäftigungsmöglichkeit (Projekträger: Förderverein der Grundschule Bredstedt)
 2. Überarbeitung der Info-Ausstellung im Amsinck-Haus (Projekträger: Zweckverband Hamburger Hallig)
- 5) Aufnahme neuer Mitglieder
 - 6) Verschiedenes & Termine

Anlagen

- Liste der Teilnehmenden
- Präsentation der Veranstaltung
- Präsentation „Projektvorstellung Amsinck-Haus“

TOP 1: Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmigung der Tagesordnung und Protokoll der letzten Sitzung (Folie 1 – 2)

Herr Deidert begrüßt die anwesenden Mitglieder des Vorstandes sowie Frau Rohlf vom LLnL (Landesamt für Landwirtschaft und nachhaltige Landentwicklung).

Des Weiteren heißt er in der Runde Frau Therese Thamsen willkommen, die im Rahmen der heutigen Sitzung in den Verein aufgenommen und damit (nach Beschluss der Mitgliederversammlung vom 10.Januar 2023) als „Jugendvertretung“ Mitglied des Vorstands wird.

Herr Deidert stellt die Beschlussfähigkeit fest. Er stellt den Antrag TOP 5 „Aufnahme neuer Mitglieder“ als neuen TOP 2 vorzuziehen, damit Frau Thamsen an den Abstimmungen teilnehmen kann. Die geänderte Tagesordnung wird einstimmig genehmigt. Zum Protokoll der letzten Vorstandssitzung gibt es keine Anmerkungen.

TOP 2: Aufnahme neuer Mitglieder (Folie 14)

Zur neuen Förderphase fordert die EU die Beteiligung junger Menschen im Entscheidungsgremium der AktivRegion. Dementsprechend sollen als neue Mitglieder „Jugendvertreter“ (Mitglied & Stellvertreter) in den Vorstand aufgenommen werden, die zu diesem Zeitpunkt nicht älter als 24 Jahre sind.

Die Mitgliederversammlung hat am 10.Januar 2023 die Erweiterung des Vorstands um eine „Jugendvertretung“ beschlossen. Demnach gehören dem Vorstand der AktivRegion zukünftig 19 Personen an.

Als „Jugendvertreterinnen“ konnten zwei Damen der Landjugend für eine Mitarbeit gewonnen werden: Therese Thamsen und Maret Brodersen (Stellvertretung). Beide haben inzwischen einen Antrag auf Mitgliedschaft in der AktivRegion gestellt. Am 10.Januar 2023 hat die Mitgliederversammlung beschlossen, Frau Thamsen und Frau Brodersen durch einen Vorratsbeschluss in den Vorstand aufzunehmen. Dieser Beschluss wird gültig, wenn der Vorstand der Aufnahme der Beiden in den Verein zustimmt.

Herr Deidert stellt den Antrag, Therese Thamsen und Maret Brodersen als Mitglieder in den Verein „LAG AktivRegion Nordfriesland Nord e.V.“ aufzunehmen. Damit einhergehend werden sie zugleich als Jugendvertreter Mitglieder im Vorstand des Vereins.

Beschluss: Der Vorstand stimmt dem Antrag einstimmig zu.

TOP 3: Nachrichten aus dem MLLVE, LLnL und dem Netzwerk der AktivRegionen (Folie 3 – 4)

Frau Rohlf gibt bekannt, dass Sie das LLnL verlassen und eine neue Tätigkeit im Ministerium für Landwirtschaft, ländliche Räume, Europa und Verbraucherschutz (MLLEV) des Landes Schleswig-Holstein – hier im Bereich Agrarpolitik – aufnehmen wird. Ihre Position im LLnL wird ab Mitte Februar wieder von ihrer Vorgängerin (Frau Greggersen), die in Mutterschutz und Elternzeit war, übernommen. Herr Deidert dankt Frau Rohlf für ihre stets hilfsbereite, zuverlässige und schnelle Bearbeitung und Betreuung der Projektträger und die überaus freundliche Zusammenarbeit.

Dr. Rietz gibt einen Überblick zur aktuellen (auslaufenden) Förderphase (2015 – 2023 / 2025):

- Alle Mittel der AktivRegion zur Projektförderung über das Grundbudget sind in einen landesweiten Fördertopf überführt worden.
- In den AktivRegionen zur Förderung beschlossene Projekte werden beim LLnL eingereicht und nach einem „Windhundverfahren“ noch bis zum 31.März 2023 in eine Landesliste aufgenommen.
- Projekte der heutigen Sitzung sollen über die Landesliste gefördert werden.
- Es sind die letzten Projekte, die die AktivRegion Nordfriesland Nord aus der aktuellen Förderphase mit Fördermitteln unterstützen wird.

Dr. Rietz gibt einen Ausblick auf die neue Förderphase (2023 – 2027 / 2029):

- Die notwendigen Beschlüsse zur Änderung der Satzung wurden auf der Mitgliederversammlung am 10.Januar 2023 gefasst.
- Sie liegen dem Notar vor, der sie bereits an das zuständige Amtsgericht Flensburg (Registergericht) weitergeleitet hat.
- Die Nacharbeiten an der IES (u.a. zu den Projektauswahlkriterien) wurden ebenfalls im Rahmen der Mitgliederversammlung am 10.Januar 2023 vorgestellt und beschlossen.
- Das Büro DSN hat die Änderungen gemeinsam mit dem Regionalmanagement in der IES vorgenommen und wird diese fristgerecht mit allen notwendigen Dokumenten bis zum 27.Januar 2023 beim zuständigen Ministerium (MEKUN) einreichen.
- Die offizielle Anerkennung der AktivRegion erfolgt voraussichtlich Mitte März 2023.
- Die beiden Stellen im „neuen“ Regionalmanagement sind seit Anfang Januar ausgeschrieben (Bewerbungsfrist 31.Januar 2023). Ziel ist ein Stellenantritt zum 1.April 2023 mit den Dienstsitzen in Bredstedt und Niebüll.
- Für die Vorstands-Sitzung am 25.April 2023 greift die neue IES, d.h., es kommen neue Projektbewertungsbögen zum Einsatz.
- Für diese Sitzung gibt es bereits eine Reihe von vorgemerkten Projekten, die eine Antragstellung anstreben (u.a. Südtondern inklusiv, Dorfbus Braderup, Ehrenfriedhof Humptrup, Bushäuschen Uphusum, Kirchspielkrug Ladelund, Begegnungshaus Bredstedt).

TOP 4: Mitteilungen zu Projekten (Folie 5 – 7)Mediaproduktion und -management „Mein Nordfriesland Meer bei Mir“ (Projektträger: Nordseeküste Nordfriesland e.V.)

Der Beschluss zur Förderung des Projekts datiert vom 25.Oktober 2022. Die nationalen Ko-Finanzierungsmittel in Höhe von 14.106,14 € sollten über Mittel des Landes SH bereitgestellt werden.

Da derzeit zur Ko-Finanzierung keine Landesmittel zur Verfügung stehen, da diese erst einmal für das aktuelle Haushaltsjahr freigegeben werden müssen, soll der Beschluss dahingehend geändert werden, dass die Ko-Finanzierungsmittel in Abstimmung mit dem LLnL aufgebracht werden.

Falls die Bewilligungsreife des Projektes eher vorliegt als die Freigabe der Landesmittel, sollen die Mittel über den Regionalfonds der AktivRegion zur Verfügung gestellt werden

Beschluss: Der Vorstand der AktivRegion stimmt einstimmig dafür, dass die Ko-Finanzierung für das Projekt >Mediaproduktion und -management „Mein Nordfriesland Meer bei Mir“< in Abstimmung mit dem LLnL erfolgen soll.

„Bewerbung der FLAG Region Nordfriesland Nord für die neue Förderphase des „Europäischen Meeres-, Fischerei- und Aquakulturfonds / EMFAF“ (2021 – 2027 / 2029)“

Die Erstellung der „Integrierten Entwicklungsstrategie“ für das Fischwirtschaftsgebiet Nordfriesland Nord in der AktivRegion, umfassend die Häfen Dagebüll und Schlüttsiel, wurde abgeschlossen und diese fristgerecht zum 30.September 2022 beim zuständigen Ministerium abgegeben.

Die FLAG hat sich mit der Strategie um Fördermittel in Höhe von bis zu 315.000 € beworben. Dabei müssen alle umgesetzten Projekte in der Gebietskulisse der FLAG (Gemeinden Dagebüll und Ockholm) umgesetzt werden und inhaltlich in die Strategie passen. Die Förderquote beträgt 70% bei öffentlichen und 50% bei privaten Trägern.

Die Strategie wurde im Dezember 2023 anerkannt. Derzeit warten wir noch auf das offizielle Anerkennungsschreiben und den Förderbescheid, der für Mitte Februar 2023 angekündigt wurde.

Regionalbudget 2023

Dem Projektauftrag von Ende November 2022 folgten 18 fristgerecht und vollständig eingereichte Projektanträge zur Umsetzung von Kleinprojekten mit maximalen Kosten von 20.000 €. Die Einreichungsfrist war der 20.Januar 2023.

Der Förderbedarf der eingereichten Projekte liegt insgesamt bei 238.055,05 €. Damit ist das Regionalbudget um knapp 40.000 € überzeichnet. Der Vorstand kommt auf einer Sondersitzung am 28.Februar 2023 ab 15 Uhr im Amt Südtondern zusammen, um über die Förderung der eingereichten Projekte zu beraten.

TOP 5: Förderanträge – Beratung und Empfehlung (Folie 8 – 13)Situation der nationalen Ko-Finanzierungsmittel

Private Projekte werden zu 80% durch EU-Mittel gefördert und müssen zu 20% durch öffentliche Mittel ko-finanziert werden. Hierzu haben die Ämter Mittleres Nordfriesland und Südtondern einen „Regionalfonds“ eingerichtet: Jede Amtsverwaltung zahlt jährlich 7.500 € ein, so dass im Verlauf der Förderphase (9 Jahre / 2015 – 2023) insgesamt 135.000 € zusammenkommen. Aus diesem Regionalfonds stehen derzeit noch ca. 25.593,39 € zur Verfügung. Diese Mittel werden eventuell durch den Bedarf des Projekts >Mediaproduktion und -management „Mein Nordfriesland Meer bei Mir“< (Bedarf: 14.106,14 €) reduziert.

Auch das Land Schleswig-Holstein beteiligt sich an der Ko-Finanzierung privater Projektträger, wobei diese Mittel auch von anderen öffentlichen Mittelgebern stammen können, z.B. dem Landessportverband.

Auf der heutigen Sitzung steht ein privates Projekt:

Projekt / Projektträger	Fördersumme	Davon EU-Mittel (80%)	Öffentliche Ko-Fi (20%)

Sechseckturm mit Rutsche für die Grundschule Bredstedt als neue Spiel- und Beschäftigungsmöglichkeit Projektträger: Förderverein der Grundschule Bredstedt	22.841,- €	18.272,80 €	4.568,20 €
Die öffentliche Ko-Finanzierung erfolgt in voller Höhe über den Schulverband Mittleres Nordfriesland.			

Zur Förderung aus dem Grundbudget (Folie 9 – 11)

1. Sechseckturm mit Rutsche für die Grundschule Bredstedt als neue Spiel- und Beschäftigungsmöglichkeit (Projektträger: Förderverein der Grundschule Bredstedt)

Die Grundschule Bredstedt hat circa 230 Schüler. Es gibt ein großes Außengelände mit viel Rasenfläche. Es sind Schaukeln, Reckstangen, eine Sandkiste, Balancierstangen und ein kleines Klettergerüst vorhanden. Diese Spielgeräte sind allerdings etwas in die „Jahre gekommen“. Die Gestaltung des Schulhofes ist seit vielen Jahren ein Thema. Die zuständige Projektgruppe zur Gestaltung des Schulhofes, bestehend aus Lehrern, Eltern und der Schulleitung, hat in den letzten Jahren wiederholt Umfragen unter den Schülern zu der Frage durchgeführt, was sich die Schüler für den Schulhof wünschen. Das Resultat war jedes Mal eindeutig: Die Kinder wünschen sich eine Rutsche und mehr Klettermöglichkeiten, worin sich das Bedürfnis nach mehr spielerischen Bewegungsalternativen verdeutlicht.

Die vorhandenen Spielgeräte sind zudem nicht ausreichend für die ständig wachsende Schülerzahl. Der Schulhof benötigt also ein ausreichend großes und vielfältiges Spielgerät. Das Installieren einer einzelnen Rutsche wäre nicht im Interesse der Schüler. Deshalb geriet der auf dem Schulgelände natürlich vorhandene Hügel in den Fokus. Er bietet hervorragende Möglichkeiten hier einen Spielturn mit einer für die Kinder interessanten Höhe als neue Spiel- und Beschäftigungsmöglichkeit zu erschaffen.

Der Sechseckturm mit Rutsche schafft den Kindern in der Pause die Möglichkeit sich von anstrengenden Schulstunden zu erholen. Er motiviert die Kinder sich an der frischen Luft zu bewegen und motorische Fähigkeiten auszuprobieren. Die sechs Ecken sorgen dafür, dass es unterschiedliche Möglichkeiten gibt den Turm zu erklimmen und die Rutsche zu erreichen. Durch die besondere Gestaltung des Turmes ist es auch Kindern mit körperlicher Beeinträchtigung möglich, den Turm mit Hilfe zu erklimmen. Der Inklusionsgedanke findet Berücksichtigung.

Der Spielplatz der Grundschule ist zudem frei zugänglich und steht außerhalb der Schulzeit und am Wochenende allen Kindern und Familien als Freizeitmöglichkeit zur Verfügung.

Das Projekt bietet den Kindern die Möglichkeit eine Vielzahl von Bewegungsformen auszuprobieren. Zudem ist er ein gelebtes Beispiel dafür, dass man sich für Dinge engagieren kann: Die Schüler wünschen sich seit Jahren ein neues Spielgerät zum Klettern. Durch die Projektgruppe wurde diese Idee fokussiert und soll nun zur Umsetzung gebracht werden. Die Kinder sind bereits jetzt in den Prozess eingebunden und wissen, dass sich Lehrer und Eltern für diesen Wunsch einsetzen und ersehnen endlich die Errichtung der lange gewünschten neuen Spiel- und Beschäftigungsmöglichkeit in Form des Sechseckturms.

Vorstellung	Katharina Bornemann (Förderverein der Grundschule Bredstedt) & Cathrin Volkmann (Grundschule Bredstedt)
Empfehlung des geschäftsführenden Vorstands	Förderung aus dem Grundbudget
Diskussion	Die durch das Regionalmanagement vorgeschlagene Punktzahl von 15 Punkten wird vom Vorstand diskutiert und verändert. So wird im Bereich Bildung ein Punkt mehr vergeben, da in den Prozess der gesamten „Schulhofumgestaltung“ über einen längeren Zeitraum als tragende Säule auch die Schülerschaft involviert und beteiligt war.
Projektbewertung durch die LAG	Gesamtpunktzahl = 16 Punkte (Vorschlag Regionalmanagement = 15 Punkte)

Abstimmungsergebnis	Fördersumme: 22.841,- € (Förderquote = 64%)				
	<i>Abgegebene Stimmen</i>	<i>Ja-Stimmen</i>	<i>Nein-Stimmen</i>	<i>Ent-haltungen</i>	<i>Anteil der WiSo-Partner (mind. 50%)</i>
	13	13	0	0	53,8%
	<i>Bemerkungen</i>	<p>Die Mindestpunktzahl von 15 Punkten für Projekte wurde bei der Projektbewertung erreicht.</p> <p>Der Projektträger ist bei Diskussion, Projektbewertung und Beschluss nicht anwesend.</p> <p>Der Vorsitzende fragt vor der Beratung über das Projekt, ob bei einem Mitglied des Vorstands oder dem Regionalmanagement Befangenheit besteht. Das ist nicht der Fall.</p>			
Begründung	Das Projekt entspricht den Vorgaben der IES, da die Betreuung von Kindern ein wichtiger Bereich der Daseinsvorsorge ist und mit dem Spielgerät eine neue Beschäftigungsmöglichkeit geschaffen wird, die nachmittags und am Wochenende allen Familien offensteht.				

2. Überarbeitung der Info-Ausstellung im Amsinck-Haus (Projektträger: Zweckverband Hamburger Hallig)

Das Amsinck-Haus ist 2004 erbaut worden. Es liegt am Deichfuß zur Hamburger Hallig. Der Besucher nutzt das Amsinck-Haus, um von dort Radtouren zur Hamburger Hallig zu starten oder auch eine Karte für die Schranke zu kaufen, um mit dem Auto die 4 km zur Hallig zu fahren. Schon von Beginn an befindet sich in dem Gebäude eine Ausstellung, die maßgeblich die Region des Mittleren Nordfrieslands thematisiert und über Landwirtschaft, Küstenschutz und Deichbau, Nationalpark und Vogelzug sowie Sehenswürdigkeiten und Ortstypisches informiert.

Das Amsinck-Haus bietet ein Tourismusangebot und ist mit beteiligten Kommunen und Verbänden gut vernetzt. Es ist zudem Nationalpark-Partner und hat pro Jahr etwa 2.800 Besucher. Eine Vollzeit- und eine Teilzeitkraft sind im Zeitraum April-Oktober dort beschäftigt. Das Gebäude befindet sich im Besitz des Zweckverbands Hamburger Hallig mit den kommunalen Mitgliedern Amt Mittleres Nordfriesland, Stadt Bredstedt, Gemeinde Reußenköge sowie NABU, Nationalpark Service gGmbH und Nationalparkamt.

In einer Lenkungsgruppe (bestehend aus Vertretern der Verwaltung des Nationalparks, der ortsbetreuenden Ranger, des NABU, den beiden Mitarbeitern sowie dem Zweckverbandsvorsteher) entstand die Idee einer Neukonzeption der Ausstellung. Denn nach knapp 20 Jahren sind die Elemente der Ausstellung teils nicht mehr aktuell, unansehnlich geworden und technisch nicht mehr einwandfrei zu bedienen. Der Gedanke der Neukonzeption der Ausstellung wurde zudem durch die Diskussion über Sönke Nissen und seine postkoloniale Geschichte bekräftigt. Diese soll in der Ausstellung im Amsinck-Haus zukünftig Erwähnung finden.

Das Projekt basiert auf zwei Ebenen: Einerseits soll ein Büro, das von der erwähnten Lenkungsgruppe im Verfassen von Texten und der Auswahl von Bildmaterial unterstützt wird, mit der thematischen Neukonzeption der Ausstellung und deren Umsetzung in zeitgemäß medialer Technik beauftragt werden, andererseits kommt es zu geringfügigen baulichen Veränderungen innerhalb des Gebäudes. Durch Aufarbeitung der medialen Technik soll ein Erlebnis für jüngere und ältere Besucher angestrebt werden. Die Verweildauer in der Ausstellung soll verlängert, das Amsinck-Haus als touristischer Anlaufpunkt gestärkt werden, an dem der Gast sich über seinen Urlaubsort informieren kann. Durch die Umbaumaßnahmen soll ein permanenter Treffpunkt für die Gäste und Einheimischen aus den umliegenden Gemeinden geschaffen werden. Durch die Umbaumaßnahmen und die Neukonzeptionen der Ausstellung kann das Amsinck-Haus sich attraktiv präsentieren und langfristig sichern.

Vorstellung	Anke Dethlefsen (2.stellvertretende Bürgermeisterin der Gemeinde Reußenköge, Nationalpark-Wattführerin)
-------------	---

Empfehlung des geschäftsführenden Vorstands	Förderung aus dem Grundbudget				
Diskussion	Die durch das Regionalmanagement vorgeschlagene Punktzahl von 27 Punkten wird vom Vorstand diskutiert und verändert. Die „regionale Wirkung“ des Projektes wird um zwei Punkte erhöht, da der Vorstand die Wirkung des Projekts im Bereich der gesamten AktivRegion sieht.				
Projektbewertung durch die LAG	Gesamtpunktzahl = 29 Punkte (Vorschlag Regionalmanagement = 27 Punkte)				
Abstimmungsergebnis	Fördersumme: 102.254,25 € (Förderquote = 75%)				
	<i>Abgegebene Stimmen</i>	<i>Ja-Stimmen</i>	<i>Nein-Stimmen</i>	<i>Ent-haltungen</i>	<i>Anteil der WiSo-Partner (mind. 50%)</i>
	11	11	0	0	54,5%
	<i>Bemerkungen</i>	Die Mindestpunktzahl von 15 Punkten für Projekte wurde bei der Projektbewertung erreicht. Der Projektträger ist bei Diskussion, Projektbewertung und Beschluss nicht anwesend. Der Vorsitzende fragt vor der Beratung über das Projekt, ob bei einem Mitglied des Vorstands oder dem Regionalmanagement Befangenheit besteht. Anke Dethlefsen, Dr. Bernd Meyer und Peter Reinhold Petersen verlassen die Sitzung.			
Begründung	Das Projekt entspricht den Vorgaben der IES, da das Amsinck-Haus als touristischer Ausflugsort gestärkt und sein Erhalt gesichert wird.				

Rankingliste der Bepunktung der durch den Vorstand beschlossenen Projektanträge zur Förderung aus dem Grundbudget:

1. Überarbeitung der Info-Ausstellung im Amsinck-Haus = 29 Punkte
2. Sechseckurm mit Rutsche für die Grundschule Bredstedt als neue Spiel- und Beschäftigungsmöglichkeit = 16 Punkte

TOP 6: Verschiedenes & Termine (Folie 15)

Kassenführung / Kassenprüfung

Die Kasse der AktivRegion NF Nord wird im Amt Südtondern geführt und intern geprüft. Zukünftig wird die Kasse der AktivRegion vor der jährlichen, ordentlichen Mitgliederversammlung auch von einer externen Prüfinstanz (Amt Mittleres Nordfriesland) geprüft.

Nachbesetzung Regionalmanagement

Die Bewerbungsfrist endet am 31.Januar 2023. Ziel ist ein Stellenantritt zum 1.April 2023.

Termine 2023

15 16 Uhr gf . Vorstand, 16 18 Uhr Vorstand:

- Dienstag, 28.Februar 2023 (Amt Südtondern) --> Sondersitzung Regionalbudget, **15 Uhr**
- Dienstag, 25.April 2023 (Amt Südtondern / Niebüll)
- Dienstag, 11.Juli 2023 (AMNF / Bredstedt)

- Dienstag, 26.September 2023 (Amt Südtondern / Niebüll)

Niebüll, 26.Januar 2023

gez. Dr. Simon Rietz

Anlage 1: Teilnehmende

1. Kommunale Vertreter = 6	
Amtsleiter des Amtes Mittleres Nordfriesland	Dr. Bernd Meyer
Bürgermeister der Gemeinde Bohmstedt	Ralf Kille
Amtsvorsteher des Amtes Mittleres Nordfriesland	Peter Reinhold Petersen
Amtsleiter des Amtes Südtondern	Dr. Wolfgang Sappert
Bürgermeister der Stadt Niebüll	Thomas Uerschels
Bürgermeister der Gemeinde Dagebüll	Kurt Hinrichsen
(Bürgermeister der Gemeinde Leck) <small>Beteiligte sich lediglich an der Abstimmung zum Amsinck-Haus.</small>	Andreas Deidert
2. Wirtschafts- und Sozialpartner = 7	
Handwerk Nordfriesland GmbH	Lutz Martensen
GreenTEC Campus Enge-Sande	Marten Jensen
KreisLandFrauenVerband NF	Magret Albrecht
Ev. Kinder- und Jugendbüro Nordfriesland	Susanne Kunsmann
Amsinck-Haus	Anke Dethlefsen
Gemeinde- und Tourismusmarketing der Gemeinde Leck	Sabine Schwarz
Landjugend	Therese Thamsen
Weitere Teilnehmer ohne Stimmrecht = 4	
LLnL	Victoria Rohlf
AktivRegion Nordfriesland Nord	Dr. Simon Rietz
Mitglied des Amtsausschusses im Amt Südtondern, 1.stellvertretende Bürgermeisterin der Gemeinde Neukirchen	Gesche Zimmermann
KreisLandFrauenVerband NF	Christel Hinz

Frauenquote im Abstimmungsgremium: 38,46%